

Dienstag 2. März 2021

Nummer 925

[Der Newsletter als PDF](#)

Die Stiftung auf  und 

App der Robert Schuman Stiftung download über [Appstore](#) und [Google Play](#)

— Ich unterstütze die Robert Schuman-Stiftung —

Öffentliche Entwicklungshilfe muss sich in Afrika wieder auf Landwirtschaft und Bildung konzentrieren

Autor : Louis Caudron



Die Europäische Union, die zusammen mit ihren Mitgliedstaaten der wichtigste Geber von öffentlicher Entwicklungshilfe ist, hat ein neues Instrument für Nachbarschaft, Entwicklungszusammenarbeit und internationale Kooperation mit einem Budget von 79,5 Milliarden Euro für den Zeitraum 2021-2027 geschaffen. In Afrika sollte man sich mehr auf die Landwirtschaft und die Ausbildung konzentrieren, vor allem für junge Menschen, was eine Voraussetzung für jede zukünftige Entwicklung ist. Man könnte auch die Industrialisierung unterstützen, die Forschung stärken oder lokale Behörden unterstützen, die sich an internationalen Kooperationsmaßnahmen beteiligen, und schließlich auch Militärausgaben umfassen.

[Fortsetzung](#)

Übersicht

Neuigkeiten : Leitartikel **Stiftung** : Migration/Asyl - Frauen/Europa - Gesundheit/Europa - Belarus **Europäischer Rat** : Gesundheit **Kommission** : Telefon/Roaming - Klima - Dotierungsfonds - Großbritannien **Parlament** : Impfstoffe **Rat der Europäischen Union** : Forschung - Industrie - Gesundheit - Tourismus **Diplomatie** : EU/Armenien - Venezuela **Gerichtshof** : Spanien/Daten - Ungarn/NGO - Polen **EZB** : Prioritäten/Neustart **EU-Rechnungshof** : Digitales **Deutschland** : Innovationen **Frankreich** : Verteidigung **Italien** : G20/Finanzen **Armenien** : Krise **Georgien** : Premierminister **UNO** : Klima **Eurostat** : Inflation **Berichte / Studien** : Verteidigung/IISS - Finanzen/OECD **Kultur** : Ausstellung/Mailand - Ausstellung/Madrid - Ausstellung/Wien - Online-Ausstellung/London - Online-Ausstellung/Le Havre - Online-Ausstellung/Munch - Photo/Opole

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

Neuigkeiten :

Europa: 2021, das deutsche Jahr



Die Landtags- und Bundestagswahlen in Deutschland in diesem Jahr werden Auswirkungen auf die Entwicklung der gemeinsamen Politik der Union haben. Nun ist Deutschland oft "nationaler" eingestellt als einige seiner Partner und weniger europäisch als in der Vergangenheit, betont Jean-Dominique Giuliani. Es stellen sich viele Fragen, insbesondere nach der Art und Weise der zukünftigen Beziehungen, die der Nachfolger von Angela Merkel mit Frankreich eingehen will... [Fortsetzung](#)

Stiftung :

Migration und Asyl: Was kann Europa tun?



Am 25. Februar organisierte die Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Institut Catholique de Paris eine Videokonferenz zum Thema Migration und Asyl in Europa mit Margaritis Schinas, Vizepräsident der Kommission, Fabienne Keller, MdEP, und Fabrice Leggeri,

Europa und die Frauen: Fortschritte und nächste Schritte



Anlässlich des Internationalen Frauentags am 8. März lädt die Stiftung zu einer Videokonferenz über die Situation der Frauen in Europa, die jüngsten Fortschritte und die nötigen Fortschritte, die es noch zu erzielen gilt, ein. Die Referentinnen sind Elisabeth Morin-Chartier, Mitglied des Hohen Rates für die Gleichstellung von Frauen und Männern, Sonderberaterin der Stiftung, Mitglied des Europäischen Parlaments (2007-2019), und Karen Vandekerckhove, Leiterin des Referats für Gleichstellung der Geschlechter bei der Europäischen Kommission... [Fortsetzung](#)

Übersicht zu den Gesundheitsmaßnahmen und Reisebedingungen in Europa



Während Frankreich über das Wochenende Nizza und Dünkirchen wieder mit Eindämmungsmaßnahmen belegte, hat Italien bis Ostern neue Einschränkungen in der Lombardei, Piemont und auf Märkten angekündigt. Deutschland fordert einen Negativtest, wenn man aus dem französischen Departement Mosel in das Land einreisen möchte. Die Stiftung bietet Ihnen eine Zusammenfassung der Gesundheitsmaßnahmen vor Ort und der Reisebedingungen in ganz Europa an. Eine unverzichtbare Ressource, die regelmäßig aktualisiert wird, um die Situation zu verstehen... [Fortsetzung](#)

Belarus: Chronologie einer Revolution



Am 25. Februar verlängerte die Union ihre Sanktionen gegen die Verantwortlichen für den Wahlbetrug, in Belarus bei den Präsidentschaftswahlen vom 9. August 2020, und das harte Vorgehen gegen Demonstranten, die Opposition und Journalisten um ein Jahr. Um diese Krise zu verfolgen, bietet Ihnen die Stiftung eine Chronologie der Ereignisse und Links zu europäischen Reaktionen und Initiativen.... [Fortsetzung](#)

Europäischer Rat :

Treffen der Staats- und Regierungschefs



Bei ihrem Treffen am 25. und 26. Februar hielten die 27 Staats- und Regierungschefs die Beschränkungen für nicht notwendige Reisen aufrecht und forderten die Beschleunigung der Zulassungs-, Produktions- und Verteilungsprozesse für Impfstoffe. Sie riefen zu globaler multilateraler Zusammenarbeit auf, um zukünftige Gesundheitsnotfälle zu bewältigen. Sie erörterten auch Sicherheits- und Verteidigungsfragen und erinnerten an ihre Bereitschaft, die Fähigkeit der Union zu autonomem Handeln zu erhöhen, sowie an ihren Wunsch, die Reaktionsfähigkeit der Union im Bereich der Cybersicherheit zu stärken. Sie diskutierten über den politischen und strategischen Charakter der Partnerschaft der Union mit der südlichen Nachbarschaft... [Fortsetzung](#)

Kommission :

Verlängerung der Roaming-Regeln



Die Kommission hat am 24. Februar vorgeschlagen, die derzeitigen Roaming-Regeln für Mobiltelefone in der EU, die 2022 auslaufen, um 10 Jahre zu verlängern. Diese Verlängerung ermöglicht es den Bürgern ihre mobilen Endgeräte, auf Reisen ohne zusätzliche Roaminggebühren zu nutzen und außerhalb des Abonnementstaates die gleiche Datengeschwindigkeit zu haben. Die Kommission schlägt sogar eine weitere schrittweise Senkung der Tarife vor... [Fortsetzung](#)

Neue Strategie zur Anpassung an den Klimawandel



Am 24. Februar stellte die Kommission eine Strategie zur Bewältigung der Folgen des Klimawandels vor. Ihr Ziel ist es, sich mehr auf die Entwicklung von Anpassungsmaßnahmen zu konzentrieren, um die negativen Folgen für Wirtschaft, Gesundheit und Wohlbefinden abzumildern... [Fortsetzung](#)

Inbetriebnahme des gemeinsamen Dotierungsfonds

In einer am 26. Februar veröffentlichten Mitteilung zieht die Kommission eine Bilanz über die Umsetzung des gemeinsamen Dotierungsfonds (CPF). Der Fonds wird die



Bestimmungen, die das Funktionieren aller EU-Haushaltsgarantien sicherstellen, in einem einzigen Portfolio zusammenfassen... [Fortsetzung](#)

Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses EU-Großbritannien



Die Europäische Union und Großbritannien haben am 24. Februar die erste Sitzung des Joint Committee der Europäischen Union und Großbritanniens nach dem Ende der Übergangszeit abgehalten. Maros Sefcovic und Michael Gove begrüßten die Fortschritte beim Thema Rechte für britische und europäische Bürger. Sie überprüften die Umsetzung des Protokolls über Irland und Nordirland und betonten die Notwendigkeit, den Dialog mit der Wirtschaft und den Interessengruppen zu verstärken. Der Gemischte Ausschuss genehmigte die Verlängerung der vorläufigen Anwendung des im Dezember unterzeichneten Handels- und Kooperationsabkommens bis zum 30. April... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Parlament :

Diskussion mit Pharma-CEOs



Am 25. Februar organisierten Abgeordnete der Ausschüsse für Umweltfragen, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit sowie Industrie, Forschung und Energie eine Anhörung von CEOs und Vertretern der Firmen (AstraZeneca, Moderna, CureVac, Novavax, Pfizer und Sanofi), mit denen die EU Verträge über die Lieferung von Impfstoffen gegen Covid-19 abgeschlossen hat. Man verlangte Klarheit über die Impfstofflieferungen und bestand darauf, dass die Pharmafirmen ihre Verträge einhalten... [Fortsetzung](#)

Rat der Europäischen Union :

Treffen der Forschungsminister



Am 25. Februar diskutierten die Forschungsminister, wie die Aufbau- und Resilienzfazilität zur Entwicklung des Europäischen Forschungsraums genutzt werden kann. Sie betonten, dass sich die nationalen Pläne auf Forschung und Innovation in den vielversprechendsten Bereichen wie grüner Wasserstoff, Quantencomputer und Weltraumsysteme konzentrieren sollten. Sie erinnerten an die Bedeutung der Unterstützung für innovative KMU... [Fortsetzung](#)

Treffen der Industrieminister



Die Industrieminister erzielten am 25. Februar eine Einigung über den Vorschlag für eine Richtlinie zur Veröffentlichung von länderspezifischen Informationen über die Konten multinationaler Unternehmen. Sie besprachen nationale Sanierungspläne und diskutierten mit Kommissar Thierry Breton die Maßnahmen der Arbeitsgruppe zur Steigerung der industriellen Produktion von Impfstoffen gegen Covid-19... [Fortsetzung](#)

Treffen der Gesundheitsminister



Am 1. März diskutierten die Gesundheitsminister über die Impfkampagnen und neue Ansätze, die nötig sind, um neue Varianten des Covid-19-Virus zu erkennen. Sie betonten die Bedeutung eines koordinierten Vorgehens der Mitgliedstaaten gegen die Pandemie und die Notwendigkeit, bis zum Ende des Sommers, 70 % der Bevölkerung geimpft zu haben. Sie diskutierten über die Möglichkeit, einen Impfausweis zu erstellen, damit die Europäer ihre Aktivitäten unter den bestmöglichen Bedingungen wieder aufnehmen können... [Fortsetzung](#)

Treffen der Tourismusminister



Die Tourismusminister diskutierten am 1. März über die Situation der Tourismusbranche in der Pandemie. Sie waren sich einig, dass die finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand entscheidend ist und dass es notwendig ist, die grenzüberschreitende Koordination und Kooperation zu stärken. Sie kamen zu dem Schluss, dass der Tourismus für die Erholung der europäischen Wirtschaft von entscheidender Bedeutung ist und dass Digitalisierung, Mobilität und nachhaltige Entwicklung die Zukunft der Branche prägen werden... [Fortsetzung](#)

Diplomatie :**Abkommen über eine umfassende und verstärkte Partnerschaft zwischen der EU und Armenien**

Das 2017 unterzeichnete umfassende und verstärkte Partnerschaftsabkommen zwischen der Europäischen Union und Armenien trat am 1. März in Kraft. Es trägt zum Gesamtziel der EU bei, ihre Beziehungen zu den Ländern ihrer östlichen Nachbarschaft zu vertiefen und zu stärken... [Fortsetzung](#)

Andere Links

Der Rat erklärt den Botschafter von Venezuela zur "persona non grata".

Als Reaktion auf die Entscheidung der venezolanischen Regierung, die Leiterin der Delegation der Union in Venezuela zur "Persona non grata" zu erklären, beschloss der Rat am 25. Februar, zwei Tage nachdem die Außenminister beschlossen hatten 19 venezolanische Beamte wegen "Untergrabung der Demokratie" zu sanktionieren, den Vertreter Venezuelas bei der Union zur "Persona non grata" zu erklären... [Fortsetzung](#)

Gerichtshof :**Spanien zur Zahlung von 15 Millionen Euro an die Kommission verurteilt**

Der Europäische Gerichtshof verurteilte Spanien am 25. Februar zu einer Geldstrafe von 15 Millionen Euro und einem täglichen Zwangsgeld von 89.000 Euro. Spanien hat die Richtlinie zum Schutz personenbezogener Daten immer noch nicht umgesetzt, was bis Mai 2018 hätte geschehen müssen, und außerdem hat das Land keine Umsetzungsmaßnahmen mitgeteilt... [Fortsetzung](#)

Generalanwalt hält ungarisches Gesetz über NGOs und Migranten für illegal

In seinen Schlussanträgen vom 25. Februar vertritt der Generalanwalt des Gerichtshofs der Europäischen Union die Auffassung, dass Ungarn gegen europäisches Recht verstoßen hat, als es 2018 das sogenannte "Stop Soros"-Gesetz verabschiedete. Das Gesetz kriminalisierte die Unterstützung von NGOs für Antragsteller auf internationalen Schutz und führte einen neuen Unzulässigkeitsgrund für die Antragstellung ein. Die Schlussanträge des Generalanwalts sind für den Gerichtshof bei der Verkündung seines Urteils nicht bindend... [Fortsetzung](#)

Neues Urteil zu Justizreformen in Polen

Der Gerichtshof der Union entschied am 2. März, dass die neuen Regeln für die Ernennung von Richtern am Obersten Gerichtshof, die 2018 verabschiedet wurden, gegen das Unionsrecht verstoßen können, da diese Regel die Abschaffung einer wirksamen justiziablen Überprüfung der Entscheidungen des Landesjustizrates zur Folge haben. Schließlich stellt der Gerichtshof fest, dass das vorliegende Gericht, wenn es zu dem Ergebnis kommt, dass die Gesetzesänderungen von 2018 gegen das Unionsrecht verstoßen, nach dem Grundsatz des Vorrangs des Unionsrechts diese Änderungen zugunsten der Anwendung der zuvor geltenden nationalen Bestimmungen unangewendet lassen und die in diesen Bestimmungen vorgesehene Kontrolle selbst ausüben muss... [Fortsetzung](#)

EZB :**Prioritäten für den Neustart nach der Pandemie**

Die Präsidentin der Europäischen Zentralbank Christine Lagarde stellte in einer Rede bei der Europäischen Parlamentswoche am 22. Februar die Prioritäten ihrer Institution für die klimatische, soziale und wirtschaftliche Resilienz vor. Sie betonte, dass die Pandemie noch nicht vorbei ist und dass dies entsprechende Maßnahmen erfordert. Sie betonte auch, wie wichtig es ist, das Konjunkturprogramm NextGenerationEU gut zu nutzen... [Fortsetzung](#)

EU-Rechnungshof :**Bericht über EU-Maßnahmen zur Verbesserung der Digitalkompetenzen**

In einem Bericht über die Maßnahmen der Union zur Verbesserung der digitalen Kompetenzen der Europäerinnen und Europäer hat der Europäische Rechnungshof eine Reihe von Herausforderungen für die Erreichung der gesetzten Ziele ermittelt,



darunter die Bereitstellung angemessener Finanzmittel zur Verbesserung der digitalen Kompetenzen und die Gewährleistung einer wirksamen Überwachung der Projekte für den Zeitraum 2021-2027, um die Ergebnisse der Maßnahmen zu bewerten... [Fortsetzung](#)

Deutschland :

Jahresgutachten Forschung und Innovation



Am 24. Februar stellte die Expertenkommission Forschung und Innovation ihr Jahresgutachten vor, das der Regierung empfiehlt, ihre künftige F&I-Politik an Schwerpunkten wie Nachhaltigkeitszielen, Technologieentwicklung, künstlicher Intelligenz, Wasserstoff und Quantentechnologie auszurichten. Bundeskanzlerin Angela Merkel sagte, Digitalisierung und Klimaschutz seien die beiden großen Herausforderungen der Zukunft... [Fortsetzung](#)

Frankreich :

Start des SNLE-U-Boot-Programms der dritten Generation



Am 19. Februar verkündete die französische Verteidigungsministerin Florence Parly den Start des Programms für vier ballistische Raketen-U-Boote der dritten Generation (SNLE 3G) mit Atomtrieb... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Italien :

Treffen der G20-Finanzminister



Beim Treffen der G20-Finanzminister am 26. Februar wurde beschlossen, dass die von den Staaten erstellten wirtschaftlichen Unterstützungspläne so lange aufrechterhalten werden, wie die Pandemie es erfordert. Die USA beseitigten auch die größte Hürde für ein internationales Abkommen zur Besteuerung digitaler Giganten... [Fortsetzung](#)

Armenien :

Krise zwischen dem Premierminister und der Armee



Am 25. Februar gab der armenische Generalstab eine Erklärung heraus, in der er den Rücktritt von Premierminister Nikol Paschinjan forderte und sein außenpolitisches Verhalten im Konflikt zwischen Armenien und Aserbaidschan in Berg-Karabach anprangerte. Paschinjan bezeichnete die Erklärung als "Staatsstreich" und ordnete die Entlassung des Stabschefs an. Dann führte er einen Demonstrationzug an und erklärte, dass "die Armee nicht am politischen Prozess teilnehmen kann". Eine Gegendemonstration wurde von der Opposition organisiert, die den Rücktritt Paschinjans forderte. Am 27. Februar entschied der armenische Präsident Armen Sarkissjan, dass die Entlassung des Stabschefs verfassungswidrig sei... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Georgien :

Neuer Premierminister und Demonstrationen



Irakli Gharibaschwili von der Partei Georgischer Traum wurde am 22. Februar vom Parlament als Premierminister vereidigt. Er tritt die Nachfolge von Giorgi Gacharia an, der am 18. Februar aus Protest gegen eine Gerichtsentscheidung, die Oppositionelle Nika Melia in Untersuchungshaft zu nehmen, zurückgetreten war. Am 23. Februar wurde ihre Verhaftung angekündigt. Melias Anhänger demonstrierten in Tiflis, um die Verhaftung anzufechten und vorgezogene Wahlen zu fordern. Bei seinem Besuch im Land am 1. März nahm der Präsident des Europäischen Rates, Charles Michel, an einem Treffen zwischen dem Premierminister und der Opposition teil und gab ihnen bis zum 16. März, dem Datum des Treffens des Assoziationsrates EU-Georgien, Zeit, Fortschritte zu erzielen, um eine politische Lösung zu finden... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

UNO :

Debatte über den Klimawandel



Am 23. Februar debattierte der UN-Sicherheitsrat über den Zusammenhang zwischen Klimawandel und Bedrohungen des internationalen Friedens und der Sicherheit. Am 26. Februar veröffentlichte UN Climate seinen ersten Synthesebericht der nationalen Aktionspläne. Um den globalen Temperaturanstieg auf 1,5°C zu begrenzen, müssen die globalen Emissionen bis 2030 um 45% gegenüber dem Stand von 2010 reduziert

werden. Der Bericht ermutigt die Staaten, ihre Anstrengungen zu verstärken und starke Transformationen durchzuführen, insbesondere durch Post-COVID-19-Neustartpläne, um die Ziele des Pariser Abkommens zu erreichen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Eurostat :

Inflation steigt an



Die jährliche Inflationsrate in der Eurozone lag bei 0,9%, nach -0,3% im Dezember, und in der EU bei 1,2%, nach 0,3% im Dezember, berichtet Eurostat am 23. Februar. Die Länder mit den niedrigsten Quoten waren Griechenland (-2,4 %), Slowenien (-0,9 %) und Zypern (-0,8 %), und die Länder mit den höchsten Quoten waren Polen (3,6 %), Ungarn (2,9 %) und die Tschechische Republik (2,2 %)... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Berichte / Studien :

Das militärische Gleichgewicht im Jahr 2021



Am 25. Februar veröffentlichte das Internationale Institut für Strategische Studien (IISS) seinen Bericht über das militärische Gleichgewicht im Jahr 2021, der sich den Verteidigungsausgaben und den Spannungen zwischen den Ländern widmet. Der Bericht betont, dass die internationalen Spannungen auch im Jahr 2020 stark ausgeprägt waren, insbesondere in Libyen, Jemen und in Berg-Karabach, und dass diese Spannungen zu einem Anstieg der Verteidigungsausgaben um 3,9 % im Jahr 2020 führten... [Fortsetzung](#)

Bericht über missbräuchliche finanzielle Vereinbarungen



In einem am 25. Februar veröffentlichten Bericht stellt die OECD Maßnahmen vor, um gegen spezialisierte professionelle Anbieter vorzugehen, die sich an Steuerhinterziehung beteiligen. Der Bericht stellt fest, dass diese Finanztransaktionen einen erheblichen Einfluss auf das Wirtschaftswachstum und das öffentliche Vertrauen der Bürger haben. Der Bericht unterstreicht die Notwendigkeit einer konzertierten nationalen und internationalen Aktion zur Bekämpfung von Steuerbetrug und beschreibt empfohlene Gegenstrategien, um diese Fachleute von der Mithilfe bei Steuer- und Wirtschaftskriminalität abzuhalten... [Fortsetzung](#)

Kultur :

Die Damen der Kunst in Mailand



Der Palazzo Reale in Mailand präsentiert "Die Damen der Kunst". Dabei werden Geschichten von Frauen im 16. und 17. Jahrhundert, vom 3. März bis 27. Juli, gezeigt. Diese Ausstellung ermöglicht es den Besuchern, die Geschichte und Kunst von 34 Künstlerinnen anhand von mehr als 130 Werken zu entdecken... [Fortsetzung](#)

"Landschaften" in Madrid



Das Thyssen-Bornemisza Museum in Madrid zeigt bis zum 9. Mai eine Ausstellung des Künstlers Alberto Reguera, eine Hommage an den niederländischen Landschaftsmaler Aert van der Neer aus dem 17. Jahrhundert. Die Gemälde erforschen die Auswirkungen des Lichts in der Dämmerung und spielen mit den Dimensionen des Bildes, die der Betrachter aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten kann... [Fortsetzung](#)

Ingeborg Strobl in Wien



Am 6. März eröffnet im Mumok in Wien die Ausstellung "Gelebt", eine Retrospektive, die der zeitgenössischen Künstlerin Ingeborg Strobl gewidmet ist. Die Ausstellung präsentiert die ersten Zeichnungen und Arbeiten auf Keramik, die den Beginn der Karriere der Künstlerin markieren... [Fortsetzung](#)

3D Expo zu der Farbe Blau



Bis zum 31. März bietet die Victoria Miro Gallery in London die Online-Ausstellung "The Sky was Blue the Sea was Blue and the Boy was Blue" an, die im Rahmen des London Collective präsentiert wird, einer Initiative von mehr als 20 Galerien, die der Öffentlichkeit virtuelle 3D-Ausstellungen während des Lockdowns präsentieren. Die Ausstellung zeigt die Arbeiten

von 19 Künstlern, die Blau nicht nur als Farbe verwenden, sondern auch als wesentliches Element in der Bedeutung und Interpretation des Werkes oder um eine bestimmte Stimmung oder Atmosphäre zu suggerieren... [Fortsetzung](#)



Winterreisen in Le Havre



Das Gelände des Museums für Moderne Kunst André Malraux (MuMa) in Le Havre bietet noch bis zum 18. April "Winterreisen", einen 360-Grad-Spaziergang durch seine Sammlungen zum Thema Winterlandschaften, mit Werken von Marquet, Dufy, Monet oder Pissarro an... [Fortsetzung](#)



[Andere Links](#)

Die Kunst und das Leben von Edvard Munch



Das Munch-Museum in Oslo präsentiert eine digitale Ausstellung, die dem norwegischen expressionistischen Künstler Edvard Munch gewidmet ist. Durch diese virtuelle Tour und andere spielerische Aktivitäten für Kinder bietet das Museum eine Reise durch die Geschichte seines Lebens und seiner Kunst. Außerdem bietet das Museum die Ausstellung "Das experimentelle Selbst", in der die Möglichkeit geboten wird, den Künstler durch eine andere Kunstform, die Fotografie, zu entdecken... [Fortsetzung](#)



World press photo in Polen



Bis zum 21. März bietet die Opole Contemporary Art Gallery an, die World Press Photo Exhibition 2020 während eines Besuches in Polen zu entdecken. Diese Veranstaltung präsentiert Pressefotos, die aus dem 63. jährlichen World Press Photo Wettbewerb ausgewählt wurden, sowie die Gewinnerproduktionen des 10. jährlichen Digital Storytelling Wettbewerbs... [Fortsetzung](#)



Agenda :



02. März 2021

Videokonferenz

Treffen der Handelsminister

Der Newsletter ist auch in folgenden Sprachen erhältlich:



[Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung](#)

Die Redaktion des Newsletters :

Stefanie Buzmaniuk, Helen Levy ;
Thomas Hinzelin, Mathieu Moiroud, Anne-Célia Cordier,
Arthur Allier, Eléonore de Saint Sernin
Chefredakteur : Eric Maurice
Publikationsschef : Pascale Joannin
N° ISSN : 2729-6482

Kontakt / Anmerkungen
info@robert-schuman.eu

Robert-Schuman-Stiftung wurde im Jahr 1991 als gemeinnützige Stiftung gegründet und ist nunmehr eines der bedeutendsten Forschungszentren Frankreichs zu Europa und den europäischen Politiken. Sie erstellt zahlreiche Studien zur Politik der Europäischen Union und publiziert diese außer in Frankreich auch im europäischen Ausland. Auch außerhalb Europas informiert die Robert-Schuman-Stiftung regelmäßig über aktuelle politische Entwicklungen in Europa. Mit ihren Recherchen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen regt die Robert-Schuman-Stiftung immer wieder zur öffentlichen Debatte europäischer Themen an und bereichert diese zusätzlich durch ihr Engagement und zahlreiche wissenschaftliche Beiträge. Stiftungspräsident : Jean-Dominique Giuliani.

